17.05.2009 – 16:20 Uhr

economiesuisse - Reisefreiheit bleibt gewährleistet / economiesuisse zu den eidgenössischen Volksabstimmungen

Zürich (ots) -

economiesuisse begrüsst die Annahme des revidierten Ausweisgesetzes. Der Wirtschaftsdachverband bedauert hingegen die Annahme des Verfassungsartikels "Zukunft mit Komplementärmedizin".

Der Verband der Schweizer Unternehmen nimmt die Annahme des revidierten Ausweisgesetzes mit Befriedigung zur Kenntnis. Die modernen Pässe gewährleisten auch in Zukunft die für die Schweizer Wirtschaft wichtige Reisefreiheit. Die Flexibilität von Schweizer Firmenvertretern bei Auslandsreisen bleibt erhalten, zusätzlicher administrativer Aufwand wird vermieden. Für Jan Atteslander, Leiter Aussenwirtschaft bei economiesuisse, ist klar: "Das Ja der Stimmberechtigten ermöglicht nicht nur weiterhin die visumsfreie Einreise in die USA, sondern auch die Einhaltung der Schengen-Bestimmungen. Davon profitieren der Geschäftsreiseverkehr sowie der Tourismus- und Konferenzstandort Schweiz."

economiesuisse bedauert die Annahme des Verfassungsartikels "Zukunft mit Komplementärmedizin". Damit verschiebt sich die Kostenverteilung im Gesundheitswesen weiter hin zu mehr Steuermitteln und Finanzierung über obligatorische Prämien. Der Trend zu immer mehr Zwangsabgaben schadet dem Wirtschaftsstandort. Um der besorgniserregenden Kostenentwicklung entgegenzuwirken, bedarf es einer Rückbesinnung auf den ursprünglichen Zweck der obligatorischen Krankenversicherung. Der Schutz vor finanziellen Risiken bei ernsthaften Erkrankungen muss wieder ins Zentrum rücken. "Die Abkehr von der ruinösen Vollkaskomentalität bei der Grundversicherung und eine Stärkung der Wettbewerbselemente im Gesundheitswesen sind dringend", mahnt Fridolin Marty, Gesundheitsexperte bei economiesuisse.

Kontakt:

Heike Scholten
Telefon: 078 764 20 65

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002808/100583409 abgerufen werden.